

YOU&MEFASHION
Habermann OHG

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	2
	1.1 Das Familienunternehmen.....	2
2	Ökologische Aspekte.....	3
	2.1 Chemikalienmanagement / Schadstoffmanagement.....	3
3	Materialien.....	3
	3.1 Baumwolle.....	3
	3.2 Synthetische Chemiefasern.....	4
	3.3 Leder.....	4
4	Tierwohl.....	3
5	Soziale Aspekte.....	5
6	Anforderungen.....	5
7	Aktueller Stand.....	6
8	Produktionsstätten.....	8
9	Beschwerdemechanismus und eingegangene Beschwerden.....	9
	9.1 Beschwerden effektiv managen.....	9
10	Interner Prozess zur Bearbeitung von Beschwerden	9
	10.1 Allgemeiner Ablauf eines Beschwerdeverfahrens.....	8
11	Austausch mit relevanten Anspruchsgruppen.....	9
	11.1 Child Labour Remediation Process.....	10
12	Ziele.....	12

Einleitung

Die *You & Me Habermann OHG* ist ein führendes Textilgroßhandels Unternehmen mit jahrzehntelanger Erfahrung. Faire Preise, sowie Transparenz haben das Unternehmen zu einem zuverlässigen und beständigen Partner für bekannte Konzerne, Filialisten, Mode- und Kaufhäuser gemacht. Der Unternehmenssitz befindet sich in München. Zu den Geschäftsfeldern gehören das Großhandelsgeschäft, die Flächenbewirtschaftung sowie Shop-in-Shop-Konzepte.

Als Familienunternehmen sind wir uns der Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt bewusst. Daher ist ein wertschätzendes Handeln gegenüber Gesellschaft, Umwelt, Tieren und unseren Mitarbeitern Verpflichtung und Verantwortung zugleich. Zusätzlich lassen wir soziale und ökologische Faktoren in unsere Strategie und in jede Entscheidung miteinfließen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass wir unsere Produkte nachhaltig, sozial- und umweltverträglich entwickeln, einkaufen und vertreiben.

Es liegt uns nicht nur der Umwelt - und Soziale Fortschritt der Risikoländer am Herzen um eine gerechtere Welt anzustreben. National, werden mit Sach – und Finanzspenden in gefächerten Bereichen (Wissenschaft, Stiftungen und soziale Einrichtungen), Mitmenschen aus Nicht-Risikoländern unterstützt.

1.1 Das Familienunternehmen

1950 wurde das Familienunternehmen *Habermann* durch Helene und Josef Habermann gegründet. Später wurde die Geschäftsleitung von *You & Me Fashion Habermann* dem Geschäftsinhaber in der zweiten Generation Harry Habermann anvertraut. Das Unternehmen hat 37 Mitarbeiter*innen am Standort München, wovon 29 Vollzeit beschäftigt sind. Aufträge werden in 29 Länder vertrieben. Im Bereich Nachhaltigkeit wird stetig investiert, um Verantwortung für eine gesunde Zukunft für Mitarbeiter*innen als auch für die Umwelt zu übernehmen.

You & Me Habermann OHG ist ein Zertifiziertes Unternehmen und wird regelmäßig von unabhängigen Instituten auditiert.

Zertifikatsstandards der unten genannten Zertifizierungsstellen werden regelmäßig kontrolliert und neuen gesetzlichen Anforderungen angepasst. User Ziel ist es unsere Kenntnis und Bewusstsein in Bezug auf Sozial- und Umweltstandards zu stärken und uns somit ständig zu verbessern. Wir richten nicht nur das Augenmerk auf unsere Handelspartner*innen und die Lieferkette, sondern für uns wichtig ist, dass auch unsere Mitarbeiter*innen die schrittweise positiven Veränderungen erfahren.

- Global Organic Textile Standard (GOTS)
- Global Recycled Standard (GRS)
- Leather Working Group (LWG)
- Standard 100 by OEKO-TEX® (Produktklasse 1 und 2)
- Cotton made in Africa (CmiA)

2 Ökologische Aspekte

2.1 Chemikalienmanagement / Schadstoffmanagement

Um weitgehende Umweltbelastungen durch bedenkliche Chemikalien bei der Produktion zu vermeiden, setzen wir auf die Einhaltung der RSL Vorgaben (Restricted Substance List) über unsere gesamte Lieferkette. In dieser Liste werden verbotene oder durch einen Maximalwert begrenzte Substanzen gelistet, die bei der Produktion von Textilien nicht verwendet werden sollten.

Des Weiteren sind ca. 90% unserer Kollektion nach dem ÖKO-TEX STANDARD 100 zertifiziert. Dies bedeutet, dass alle Artikel gesundheitlich unbedenklich und frei von Schadstoffen sind.

All unsere Produkte lassen wir regelmäßig von unabhängigen Instituten, wie z. B. Hohenstein oder TÜV-Rheinland, auf ihre Produktsicherheit prüfen um jede Gesundheitsgefährdung (chemisch und physikalisch) für die Verbraucher*innen auszuschließen. Zudem arbeiten wir gezielt an einer umweltfreundlichen Produktion, die die Ziele der in 2011 gestarteten Detox-Kampagne von Greenpeace versucht zu verfolgen. Hier haben wir uns zum Ziel gesetzt der internationalen Auslagerung der Umweltverschmutzung entgegen zu wirken. Wir haben gemeinsam mit anderen Hersteller*innen und Lieferant*innen, die einen Anteil von 15 % des Weltmarktes mit Tausenden von Zuliefernden repräsentieren, das Detox-Commitment als Bekenntnis zur Lieferkettenverantwortung übernommen und bemühen uns intensiv um die Einhaltung ihrer Zusagen.

3 Materialien

3.1 Baumwolle

Für unsere Artikel aus Baumwolle motivieren wir unsere Lieferant*innen und Hersteller*innen zunehmend Biobaumwolle zu verwenden. Die Verwendung von ausschließlich Biobaumwolle haben wir als Anforderung für unsere Baby- und Kleinkind Kollektionen bei unseren Hersteller*innen erfolgreich durchgesetzt und wir freuen uns, dass unsere Produzent*innen Verständnis für zunehmend strengere Auflagen zeigen. Das Einstellen von einer CSR Ansprechperson beeinflusst die graduierliche Implementierung von zunehmend höheren Umwelt Standards in Zusammenarbeit mit unseren Produzent*innen in Risikoländern positiv, da der Hintergrund und Sinn durch unsere CSR Ansprechperson gezielt kommuniziert wird.

Um nachhaltigere Baumwolle zu beziehen, setzen wir zum einen auf den **GOTS** Standard als auch auf **CmiA**. Standard (CmiA) und Zertifizierung.

- **GOTS** Biobaumwolle trägt das GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD (GOTS) Siegel. GOTS steht für eine hohe Produktsicherheit und ökologische Baumwolle
- **CmiA** „Cotton made in Africa“ (CmiA), zielt darauf hinaus die Lebensbedingungen der afrikanischen Kleinbauern mittels Hilfe zur Selbsthilfe zu verbessern
- Die Verwendung von Baumwolle aus Usbekistan für unsere Produkte verboten

3.2 Synthetische Chemiefasern

Ein großer Prozentanteil unserer Produkte besteht aus synthetischen Chemiefasern. In diesem Bereich setzen wir den Fokus auf Prozessverbesserungen, wie nachhaltigere Faserlösungen.

bei bestimmten Artikeln verwenden wir Polyester und Polyamide aus Dope Dye Fasern. Dope Dye Fasern zeichnen sich dadurch aus, dass sie direkt beim Herstellungsprozess gefärbt werden. Dies reduziert den Einsatz von Chemikalien und Farbstoffen; auch wird Wasserverbrauch eingespart.

Im Hinblick auf die Umweltauswirkungen, haben wir uns dazu entschieden als Unternehmen GRS (Global Recycled Standard) zertifizieren zu lassen. Dadurch können wir den Einsatz von recycelten Materialien in unseren Produkten besser erfassen, fördern und rückverfolgen. Darüber hinaus legt der Standard besonderen Wert auf die Materialquellen (post- und pre-consumer), das Umweltmanagement und die soziale Verantwortung aller Beteiligten in der Lieferkette.

3.3 Leder

Um unsere Produktionsstandards für Lederprodukte nachhaltig zu verbessern, sind 40% unserer Produkte LWG zertifiziert. Wir informieren regelmäßig unsere Geschäftspartner*innen über die Wichtigkeit einer sauberen Lederproduktion, besonders bei den Gerbereien. Hier sehen wir jedoch auch die Politik in der Pflicht, da einige Verbesserungen nur mit Investition eingeleitet werden können und diese aus diesem Grund oftmals gerne nicht als oberste Priorität gesehen werden. Das LWG Zertifikat bestätigt unter anderem, dass keine potenziell kritischen Substanzen beim Gerben des Leders verwendet werden. Zudem werden der Wasser- als auch der Energieverbrauch bei der Produktion gesenkt. Wir haben uns freiwillig als Ziel gesetzt den Anteil von LWG zertifizierten Leder in unserer Kollektion zu erhöhen und uns seit 2021 der Mitgliedschaft bei der Leather Working Group (LWG) anzuschließen.

Bei Lederartikeln, die nicht LWG zertifiziert sind, kommt bei uns nur chromfrei gegerbtes Leder zum Einsatz, um mögliche Verschmutzungen durch Chrom VI in unseren Artikeln zu verhindern. Der Verzicht auf Chrom VI ist uns besonders wichtig, da diese Verbindungen nachweislich gesundheits- und umweltschädlich sind.

4 Tierwohl

Da in den letzten Jahren viel Information über artgerechte Tierhaltung, Tierpflege und des generellen Tierwohls bekannt wurde haben wir für unsere Produktion entschieden bei Projekten mit Merino-Wolle nur Wolle, die „Mulesing-Free“ zertifiziert ist zu verwenden.

Um der Verschwendung von Rohstoffen entgegenzuwirken, wird ein Großteil unserer Lammfellhandschuhe aus Produktionsresten gefertigt. Zusätzlich bieten wir Artikel aus recyceltes Kaschmir an, um dem wertvollen Material ein zweites Leben zu ermöglichen. Die Trageeigenschaften vom recyceltem Kaschmir sind identisch zu neuem Kaschmir.

5 Soziale Aspekte

Amfori BSCI-Teilnehmer und Mitglieder setzen sich weltweit für bessere Arbeitsbedingungen in der Lieferkette ein. Wir sind bei Amfori Mitglied und können somit TÜV oder Audit Termine für unsere Fabrikanten in Risikoländern planen und buchen. Hier nehmen wir, genauso wie bei der Umsetzung von Umweltaforderungen in Risikoländern, eine schrittweise Optimierung der Sozialstandards in den Fabriken unserer Geschäftspartner*innen wahr. Diese positiven Veränderungen kommen natürlich nicht über Nacht. Es benötigt Zeit, Geld, Geduld und einen starken Willen, sowie Erläuterungen an die Fabrikant*in durch unsere CSR Abteilung. Wir lassen überwiegend in Amfori BSCI zertifizierten Fabriken produzieren. Diese unabhängige Zertifizierung bestätigt, dass die 11 wichtigsten Arbeitsrechte, sowie 4 Grundprinzipien der ILO Kernarbeitsnorm eingehalten werden.

Der Amfori BSCI-Verhaltenskodex hat verpflichtende Regeln für alle Amfori-Teilnehmer geschaffen und helfen ethische und rechtliche Herausforderungen bei der täglichen Arbeit zu bewältigen. Hiermit wird ein weltweites Handeln nach ethischen und fairen Geschäftspraktiken ermöglicht und alle Amfori BSCI-Teilnehmer*innen verpflichten sich ausnahmslos alle Gesetze und Regelungen des BSCI-Verhaltenskodex zum Schutz von Personen unabhängig von Ethnie, Geschlecht, Hautfarbe und Religion anzuwenden.

6 Anforderungen

Mittels unangekündigten Kontrollen durch unabhängige Auditor*innen vor Ort werden die nachfolgenden 13 Prüfkriterien kontrolliert und bewertet:

1	Management System
2	Workers Involvement and Protection
3	The Rights of Freedom of Association and Collective Bargaining
4	No Discrimination
5	Fair Remuneration
6	Decent Working Hours
7	Occupational Health and Safety
8	No Child Labour
9	Special Protection for Young Workers
10	No Precarious Employment
11	No Bonded Labour
12	Protection of the Environment
13	Ethical Business Behaviour

Unsere Anforderungen an das **Auditgesamtergebnis** der Produzenten, ist das Abschließen mit mindestens „improvement needed“ oder mit „C“.

Bei den **Performance Areas** erlauben wir keine Bewertung mit „E“. Hiervon sind die Punkte Kinder- und Zwangsarbeit ausgenommen, da hier mindestens eine absolute Konformität „good“, also „A“ oder „B“ erzielt werden muss. Damit wollen wir sicherstellen, dass unsere Produzent*innen einen gewissen Standard einhalten.

7 Aktueller Stand

80% unserer produzierenden Fabriken sind BSCI zertifiziert. Diese werden in wiederkehrenden Audits auf die Einhaltung der oben genannten Prüfkriterien kontrolliert und bewertet.

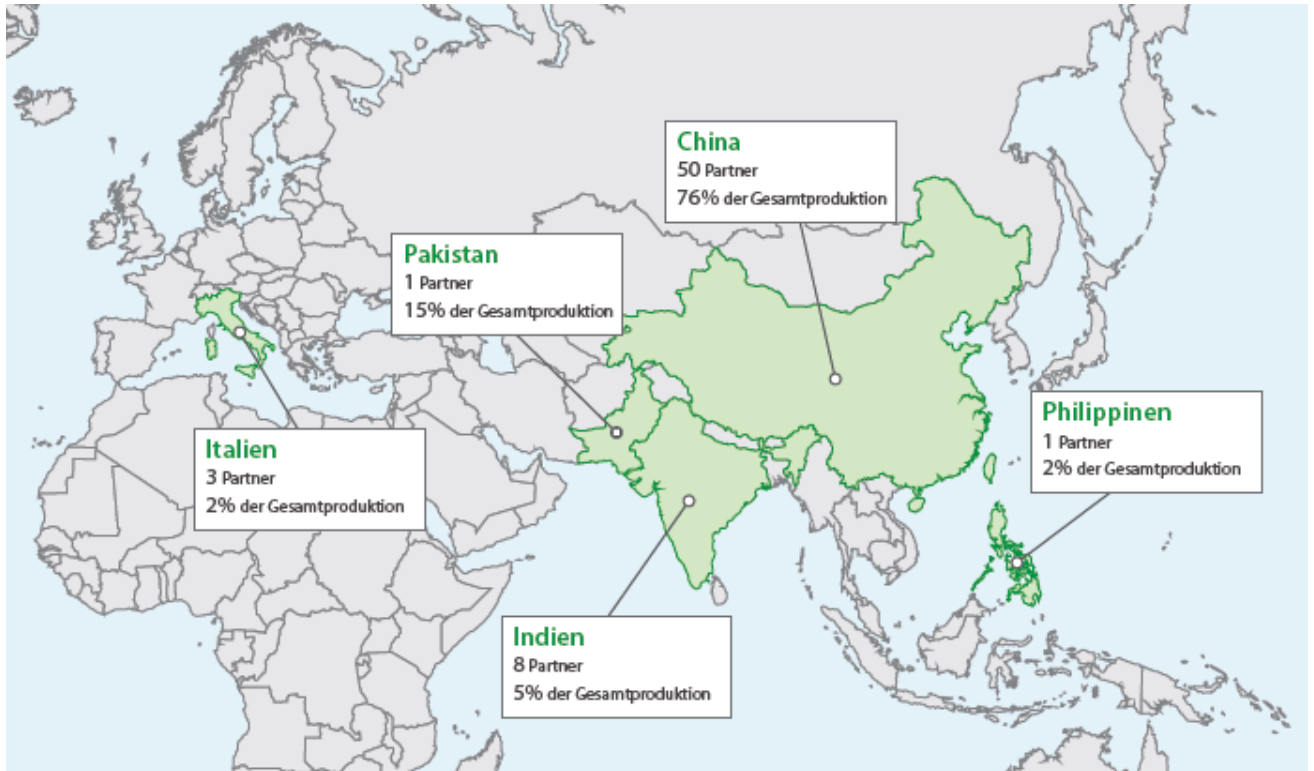
Dazu gehört unter anderem die Bekämpfung von Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Korruption, Diskriminierung und von Belästigung und Gewalt. Aber auch die Einhaltung des Gesundheitsschutzes, der Sicherheit, der Gewerkschaftsfreiheit, der Löhne und der Arbeitszeiten werden geprüft. Unsere indirekten Lieferant*innen fordern wir dazu auf, sich an die ILO Standards und unserem Code of Conduct (CoC) zu orientieren.

Unser CoC hat das Ziel, die sozialen Standards unserer Geschäftspartner*innen in verschiedenen Ländern zu erhöhen. Dabei richten wir uns vor allem nach der ILO, den UN-Konventionen und dem SA8000 International Standard. Es werden zu allen Aufträgen ein CoC und die BSCI-Informationen an die Trader und Fabriken mitgeschickt.

Um Kinderarbeit, Diskriminierung, Belästigung und Gewalt bei unseren indirekten Lieferant*innen zu unterbinden, verweisen wir auf Trainings von Amfori oder anderen Nichtregierungsorganisationen (NGOs) von Ort hin.

8 Produktionsstätten

Die nachfolgende Grafik zeigt die Verteilung der Produktionsstätten auf der Welt und deren Produktionsanteil gemessen an unserer Gesamtproduktion im Jahr 2020.



Übersicht unserer Produktionsstätten auf der Welt und deren Anteil an unserer Gesamtproduktion:

Produktionsstätte	Partner	Stückzahl in %
China	50	76%
Indien	8	5%
Italien	3	2%
Pakistan	1	15%
Philippinen	1	2%

9 Beschwerdemechanismus und eingegangene Beschwerden

Als Beschwerdemechanismus bezeichnet man „ein routinemäßiges, nichtstaatliches Verfahren, durch welches Beschwerden über mögliche Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit dem Unternehmen vorgebracht werden können.“ Dabei werden potenziell negative menschenrechtliche Auswirkungen eines Unternehmens ermittelt und Missstände festgestellt. Beschwerdemechanismen können neben Menschenrechten auch weitere Aspekte berücksichtigen, z.B. *Corporate Governance oder Compliance*.

Zu den Menschenrechten, die typischerweise von Unternehmenstätigkeiten berührt werden gehören:

- das Diskriminierungsverbot
- das Recht auf Vereinigungsfreiheit
- das Recht auf Schutz der Persönlichkeit
- das Recht auf gerechte und günstige Arbeitsbedingungen
- das Recht auf einen angemessenen Lebensstandard
- das Recht auf Gesundheit

9.1 Beschwerden effektiv managen

Um die Umsetzung zu kontrollieren, arbeiten wir mit unterschiedlichen Tools in der Lieferkette, wie z.B. mit unabhängigen Sozial- und Umwelt Audits und der Bereitstellung eines Beschwerdemechanismus. Dadurch kann sichergestellt werden, dass die Sicherheit am Arbeitsplatz, sowie ein faires und soziales Miteinander in der Lieferkette, besonders bei unseren direkten Zulieferern gewährleistet wird und optimaler Weise jährlich stückweit verbessert wird.

Die Einhaltung von lokalen Gesetzen, sowie unseres Code of Conducts bereitet die Voraussetzung der Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartner*innen. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kund*innen und durch die Kooperation der Partner in unserer Lieferkette sich zertifizieren zu lassen (bes. Risikoländer), können die steigenden Anforderungen Sozial- und Umwelt verbessernden Standards weitreichend implementiert und kontrolliert werden.

10 Interner Prozess zur Bearbeitung von Beschwerden

10.1 Allgemeiner Ablauf eines Beschwerdeverfahrens

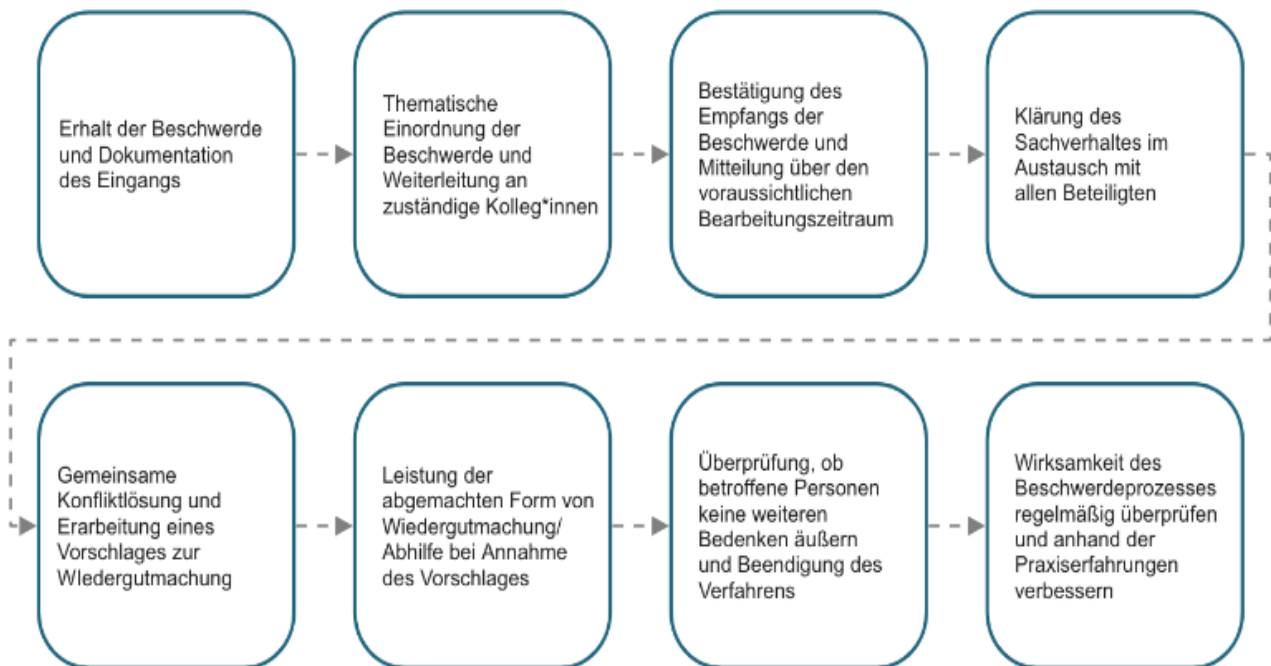
Im Mai 2021 haben wir eine eigene Email Adresse für Beschwerden eingerichtet und kommunizierten diese mit der Auftragsvergabe der Winterkollektion 2022 über unsere Trader an die Produzent*innen. Ebenso findet man diese Email Adresse auf unserer Homepage <http://www.you-and-me-fashion.com>

Beschwerden erhalten wir direkt über csr@you-and-me-fashion-com und indirekt über die Kund*innen. Grundsätzlich gehen alle Beschwerden an die Bereichsleitung, diese prüft die Beschwerde und erarbeitet mit der CSR Abteilung, sowie den betroffenen

Projektmanager*innen Abhilfemaßnahmen. Nach der Prüfung und Erstellung der Abhilfemaßnahme geht eine Meldung an den Trader und das Management der Produktionsstätte bzw. an die Ansprechpartner*innen der Geschäftspartner. Damit wird sofort der Prozess der Abhilfemaßnahmen eingeleitet und die Produktion gestoppt bzw. die Zusammenarbeit beendet, wenn dies nicht schon mit Erhalt der Beschwerde passiert ist.

Nach erfolgreicher Umsetzung der Abhilfemaßnahme wird der Sender der Beschwerde, falls möglich darüber informiert. Zusätzlich wird die Beschwerde und die Abhilfemaßnahme dokumentiert.

Ablaufdiagramm



Quelle: GIZ/Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH in Anlehnung an:
Leitfaden | Deutsches Global Compact Netzwerk | 2018 | Zuhören lohnt sich. Menschenrechtliches Beschwerdemanagement verstehen und umsetzen. Ein Leitfaden für Unternehmen

11 Austausch mit relevanten Anspruchsgruppen

Unser CSR-Team ist regelmäßiger Teilnehmer beim Amfori Network Connect und nimmt zusätzlich an Schulungen von unterschiedlichen Instituten, wie z. B. vom Prüfungsinstitut Hohenstein teil, wo wir neuen Input zur Verbesserung unserer Produkte und unserer Lieferkette im Hinblick auf Nachhaltigkeit gewinnen. Ebenso werden Messen und Veranstaltungen besucht um im ständigen Netzwerkaustausch zu sein.

Zusätzlich findet ein regelmäßiger Austausch mit unseren Tradern statt, bei denen wir uns über den aktuellen Stand der Produzent*innen und über deren Verbesserungsmaßnahmen austauschen. Wenn es gezielte Trainings für Fabriken gibt, weisen wir das Fabrikmanagement darauf hin, an den Schulungen teilzunehmen.

Im Fall, dass wir Abhilfemaßnahmen einleiten müssen, besprechen wir diese individuell mit den NGOs, wie z. B. THE CENTRE und führen diese dann durch (Im Fall von Kindesgefährdung und Child Labour Remediation Process).

11.1 Child Labour Remediation Process

Bei jedem Verdacht von Kinderarbeit innerhalb unserer Lieferkette, wird ein fest definierte Ablauf zur Kontrolle und Lösung des Verdacht durchgeführt. Dieser Prozess wird den Produktionsstätten mit denen wir kooperieren in regelmäßigen Intervallen nahegelegt umzusetzen. Die Kontakte der vor Ort sich befindlichen NGOs wurden an unsere Geschäftspartner*innen in Risikoländern kommuniziert. Bei jedem Verdacht von Kinderarbeit innerhalb unserer Lieferkette, wird ein fest definierter Ablauf zur Kontrolle und Lösung des Verdacht durchgeführt. Hierbei handelt es sich um den definierten Ablauf des Child Labour Remediation Process von der NGO „THE CENTRE“.

THE CENTRE ist führend in der Unterstützung von Unternehmen bei der wirksamen Verhinderung und Behebung von Fällen von Kinderarbeit in Fabriken, landwirtschaftlichen Betrieben und Rohstoffbeschaffungs-stellen in ihren Lieferketten. Es bietet ein umfassendes Dienstleistungspaket an, um Unternehmen dabei zu helfen, Kinderarbeit in all ihren Formen zu erkennen, zu verhindern, zu beseitigen und Abhilfe zu schaffen. Es wird schnell gehandelt, wenn ein Verdachtsfall gemeldet wird, und es wird nach der bestmöglichen Lösung für das Kind geschaffen und gleichzeitig das Unternehmen dabei zu unterstützen, künftige Kinderarbeit zu verhindern. „THE CENTRE“. arbeitet in allen Sektoren und auf allen Ebenen, um die Risiken der Kinderarbeit in den globalen Lieferketten anzugehen.

Eingehende Beschwerden werden umgehend aber spätestens innerhalb von 24 Stunden von der Bereichsleitung mit dem CSR Team bzw. den betroffenen Personen bearbeitet. Zusätzlich müssen Abhilfemaßnahmen zeitnah beginnen. Es ist zu beachten, dass jede Beschwerde individuelle Bearbeitungszeiträume haben, da sie von der Schwere, der möglichen Abhilfemaßnahmen und Kontrollen abhängig sind.

12 Ziele

2020 und 2021 erreichte Ziele

ZIELE	MAßNAHMEN / UMSETZUNG
Einen Überblick über die Risikofaktoren bei der Herstellung von Produkten in Risikoländern verschaffen	Erstellen einer Risikoanalyse durch außenstehender Beratungsfirma
Beziehungen zu den Lieferanten weiter verbessern	Mit Auftragsvergabe werden CoC von Y&M versendet Kommunikationssystem zu den Fabriken und Vorlieferanten wird entwickelt
Erste Stufe der Gewährung von Transparenz über Standards bei Herstellern in Risikoländern	Durchführung von BSCI-Audits
Jährliche Verlängerungen von OEKOTEX Standard Zertifikate für Textil	Es wird nach Oeko-Tex Standard 100 / Annex 4.zertifiziert. Prüfparameter werden regelmäßig –von Oeko-Tex angepasst Wir unterscheiden bei unseren Prüfungen nach folgenden Produktklassen: <ul style="list-style-type: none"> • Basiszertifikat Produktklasse 1 Baby/Kleinkind • Basiszertifikat Produktklasse 1 Biobaumwolle Baby/Kleinkind • Basiszertifikat Produktklasse 2
Baumwolle zunehmend auf Bio und CmiA umstellen	Lieferkette wurde sensibilisiert und zum Teil bereits mit CmiA und auf GOTS umgestellt
Bessere Transparenz in Bezug auf die Lieferkette erzielen	Einführen von Supply Chain Sheets mit Bitte an Lieferanten diese auszufüllen und Information ihrer Zulieferer zu geben
Jährliche Verbesserungen und Transparenz unserer Lieferkette von Textil Produkten mit OEKOTEX Standard zu gewährleisten	<i>You & Me Fashion ist OEKOTEX Zertifiziert und erfüllt den OekoTex Standard zur Firmen Zertifizierung</i>
Nachhaltigkeit von Lederprodukten steigern	<i>You & Me Fashion ist nun Mitglied bei LWG, und im Informations-Austausch mit Tradern und</i>
Bessere Kontrolle der Artikel mit Recyclingfasern	<i>You & Me Fashion ist nun GRS Mitglied und erfüllt den GRS Standard zur Firmen Zertifizierung</i>
Versuchen zunehmend Baumwollbeinhaltende Produkte in der Lieferkette auf CmiA und GOTS umzustellen	Einige Trader sind GOTS zertifiziert
Versuchen zunehmend Baumwollbeinhaltende Produkte in der Lieferkette auf CmiA und GOTS umzustellen	<i>You & Me Fashion ist nun GOTS Mitglied und erfüllt den GOTS Standard zur Firmen Zertifizierung</i>
Nur noch <i>Mulesing Free</i> Wolle verwenden um Tiere zu schützen	Es wird fast ausschliesslich <i>Mulesing Free</i> zertifizierte Rohware eingesetzt
Bestimmen einer CSR-Ansprechperson	Einstellung von CSR Mitarbeiter*in

Den Anteil an Dope Dye und GRS zertifizierter Artikel erhöhen	Maßnahmen werden noch getroffen
Implementierung eines Abfallmanagements im Firmensitz	Vollständige Mülltrennung erreicht. 4 Mülltonnen bei von Stadt gemietet (Bio-; Rest-Verpackung und Papier). Mitarbeiter sensibilisiert
Unsere Mitarbeiter mit gesunden, <i>ökologischen</i> und fairen Lebensmitteln versorgen	GF bietet Fair Trade Kaffee und Hafermilch an

2022 angestrebte Ziele

ZIELE	MAßNAHMEN / UMSETZUNG
Überblick über das Wassermanagement bei den Lieferanten	Fabrikanten um ein gültiges Umweltzertifikat bitten, welches dieses Thema abdeckt (z.B. HIGG)
Reduzierung von Emissionen und Treibhausgasen bei den Lieferanten	Fabrikanten um ein gültiges Umweltzertifikat bitten, welches dieses Thema abdeckt (z.B. HIGG)
Grüner-Knopf Zertifizierung	Zertifizierungsprozess läuft
Transparenz über die internen Arbeitsbedingungen	Beschwerdemechanismus (Email Adresse)implementieren.
Prozesse zwischen Y&M und Lieferanten weiter verbessern	Es sollen regelmäßig von aktiven Produktionsstätten ein Report abgegeben werden - auf Basis Y&M Kriterien inkl. Bilder der Produktion.